



SICHERHEITSDATENBLATT
Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs
Produktnummer 12500

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Wachs zur Autopflege.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Armored Auto UK Ltd
Unit 16, Rassau Industrial Estate
Ebbw Vale
Gwent NP23 5SD
UK
Tel: +44 1495 350234
Fax: + 44 1495 350431
euregulatory@eu.spectrumbrands.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 1495 350234
Montag - Donnerstag: 8.30 - 17.00
Freitag: 8.30 - 15.30
Notrufnummer Giftnotruf München, München Tel: 0 89-1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft
Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft
Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Einstuft
Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung Mit Konservierungsmittel IODOPROPYNYL BUTYLCARBAMATE, DMDM HYDANTOIN behandelte Ware.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten	1 - <2.5%
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 927-676-8
Reach Registriernummer: 01-2119456377-30-XXXX	
Klassifizierung Asp. Tox. 1 - H304	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet
Einatmen	Bei anhaltendem Hustenreiz oder Husten, wie folgt vorgehen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei starken oder nach dem Waschen anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei starken oder nach dem Waschen anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Längere oder wiederholte Exposition gegenüber hoch konzentrierten Dämpfen können zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Schläfrigkeit. Benommenheit.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
Hautkontakt	Lang anhaltender Hautkontakt kann Rötung und Reizung verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Symptomatisch behandeln. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
------------------------------	---

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Giftige Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Schutzausrüstung tragen, die für die Umgebung geeignet ist. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Behälter und zu befüllende Anlage erden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Für ausreichende Belüftung sorgen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und alle kontaminierten Körperstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Lagerklasse(n) LGK 12: Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Xylol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 880 mg/m³

H, Kat II, DFG, EU

Ethylbenzol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 88 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 176 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG

Acrylsäure

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 30 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 10 ppm 30 mg/m³

Y, Kat I, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

DNEL Nicht bestimmt.

PNEC Nicht bestimmt.

Kohlenwasserstoffe, C11-C13, isoalkane, <2% aromaten (CAS: 246538-78-3)

DNEL Nicht bestimmt.

PNEC Nicht bestimmt.

2,2',2"-Nitrilotriethanol (CAS: 102-71-6)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 5 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 5 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 6.3 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.25 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 1.25 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 3.1 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 13 mg/kg KG/Tag

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

PNEC Süßwasser; 0.32 mg/l
Meerwasser; 0.032 mg/l
Kläranlage; 10 mg/l
Sediment (Süßwasser); 1.7 mg/kg
Sediment (Meerwasser); 0.17 mg/kg
Erde; 0.151 mg/kg

Xylol (CAS: 1330-20-7)

Biologische Grenzwerte 1.5 mg/l
Untersuchungsmaterial: Vollblut
Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
Parameter: Xylol

Ethylbenzol (CAS: 100-41-4)

Biologische Grenzwerte 250 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure

tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 30 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 28.7 mg/kg KG/Tag
Arbeiter - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 648 µg/cm²
Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 9 mg/m³
Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 17.2 mg/kg KG/Tag
Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 380 µg/cm²
Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/kg KG/Tag

PNEC Süßwasser; 0.0028 mg/l
Meerwasser; 0.00028 mg/l
Kläranlage; 10 mg/l
Sediment (Süßwasser); 3.73 mg/kg
Sediment (Meerwasser); 0.75 mg/kg
Erde; 2.7 mg/kg
Oral; 10 mg/kg

Menthyl acetate (CAS: 89-48-5)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 33.6 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 9.5 mg/kg KG/Tag
Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 8.3 mg/m³
Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.8 mg/kg KG/Tag
Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.8 mg/kg KG/Tag

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

PNEC	Süßwasser; 0.0027 mg/l
	Meerwasser; 0.00027 mg/l
	Kläranlage; 0.26 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.434 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.043 mg/kg
	Erde; 0.085 mg/kg
	Oral; 317 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um wiederholten oder lang anhaltenden Hautkontakt zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Atemschutzmittel

Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Opake Flüssigkeit.
Farbe	Weiss.
Geruch	Fruchtig.
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 7.75 - 8.75
Schmelzpunkt	Nicht relevant.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Verdampfungszahl	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht relevant.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Schüttdichte	994.8 kg/m ³
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht relevant.
Zersetzungstemperatur	Nicht relevant.
Viskosität	800 - 4500 cP @ 20°C
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Die Mischung ist nicht geprüft worden, aber keines der enthaltenen Bestandteile erfüllt die Einstufungskriterien als "oxidierend".

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Keine Information erforderlich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Extreme Hitze für längere Zeiträume vermeiden:

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei Umgebungstemperaturen. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Stickoxide.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 15.000,0 mg/kg

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Lesen sie über Daten. Reach-Dossier-Information.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 15.000,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.160,0

Spezies Kaninchen

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 3.160,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 4.951,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 4.951,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 ml, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Gut ausgeprägtes Erythem (2). Oedemgrad: Leichtes Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, erhaben (2). Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten. Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten. Nicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEC 1100 mg/m³, Inhalation, Maus Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Fruchtbarkeit - NOAEL 750 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Lesen sie über Daten.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Maternale Toxizität: - NOAEL: ≥ 5220 mg/m³, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr 3.21 cSt @ 20°C Reach-Dossier-Information. Asp. Tox. 1 - H304

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als fischgiftig angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: > 88444 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** EL₅₀, 48 Stunden: > 1000 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** EL₅₀, 72 Stunden: > 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Mikroorganismen** EL₅₀, 48 Stunden: > 1000 mg/l, Tetrahymena pyriformis
QSAR
Reach-Dossier-Information.

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Jungfische** NOELR, 28 Tage: > 1000 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
QSAR
Reach-Dossier-Information.

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOELR, 21 Tage: 1 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.
Lesen sie über Daten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung (22.4%): 28 Tage
Von Natur aus biologisch abbaubar.
Reach-Dossier-Information.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Oberflächenspannung 25.4 mN/m @ 25°C Reach-Dossier-Information.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C12-C16, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen der Entsorgung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Transport-Gefahrenkennzeichnung erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Nationale Vorschriften Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) (BGBl. 2017 S. 905 [Nr. 22]).
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (GMBI 2013 S. 446-475 [Nr. 22]).
TRGS 903 Biologische Grenzwerte (BGW) (GMBI 2013 S. 364-372).
TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (GMBI 2016 S. 378-390 [Nr. 19]).
TRGS 907 Verzeichnis sensibilisierender Stoffe und von Tätigkeiten mit sensibilisierenden Stoffen (GMBI 2011 S. 1019 [Nr. 49-51]).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.
DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.
LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.
LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).
PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
BCF: Biokonzentrationsfaktor.

Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008 Nicht klassifiziert.: Berechnungsmethode.

Änderungsgründe Dies ist die erste Ausgabe.

Änderungsdatum 16.06.2017

Sicherheitsdatenblattnummer 968

Volltext der Gefahrenhinweise H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Armor All® Shield Lackversiegelung Besser als Wachs

Die hier gemachten Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen von Armored Auto UK Ltd korrekt. Sie sind jedoch nicht als Garantie oder Zusicherung gedacht und können nicht als solche ausgelegt werden, und Armored Auto UK Ltd übernimmt keine rechtliche Verantwortung hierfür. Alle Informationen und Empfehlungen von Armored Auto UK Ltd aus anderen Quellen als aus dieser Publikation, gleich ob in Bezug auf Produkte von Armored Auto UK Ltd oder andere Materialien, werden ebenfalls nach bestem Wissen und Gewissen bereitgestellt. Der Kunde und Benutzer haftet zu jeder Zeit dafür, dass die Materialien für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sind. Werden Materialien, die nicht von Armored Auto UK Ltd hergestellt oder geliefert wurden, anstelle von oder in Verbindung mit Materialien verwendet, die von Armored Auto UK Ltd geliefert wurden, muss der Kunde dafür sorgen, dass alle technischen und sonstigen Informationen in Verbindung mit diesen Materialien vom Hersteller oder Lieferanten eingeholt werden. Armored Auto UK Ltd lehnt jede Haftung für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab, da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle und in Situationen, mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, angewandt werden könnten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass der Kunde und Benutzer dieses Produktes sich selbst von der Eignung des Produktes für den jeweiligen Zweck überzeugt.